

## **Qualitätsbericht**

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in  
der Landwirtschaft

Stand: Oktober 2005

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe VII B Telefon: 01888 / 644 8950 oder E-Mail: [wasser@destatis.de](mailto:wasser@destatis.de)

**© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

## Kurzfassung

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Erhebung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft (§ 8 UStatG) • *Erhebungseinheiten:* landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerbau (WZ 0111), Gartenbau - u. a. Gemüsebau (WZ 0112) und Dauerkulturbau (WZ 0113) sowie Betriebe aus der gemischten Landwirtschaft (WZ 0130) und Verbände (WZ 9111) • *Berichtszeitraum:* 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres

### Zweck und Ziele der Statistik

*Erhebungsinhalte:* Gewinnung, Bezug, Abgabe und Verwendung von Grund-, Quell- und Oberflächenwasser nach Menge und Einsatzbereichen, Größe der bewässerten Fläche, Behandlung und Verbleib des Abwassers und Art der Abwasserbehandlung • *Zweck der Statistik:* Darstellung der Wasser- und Abwasserwirtschaft in der Landwirtschaft; politische Entscheidungshilfe für Maßnahmen zum Gewässerschutz • *Hauptnutzer:* Bundesministerium für Umwelt (BMU), Umweltbundesamt (UBA), die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) und Eurostat

### Erhebungsmethodik

*Art der Datengewinnung:* Schriftliche Befragung der Auskunftspflichtigen • *Berichtsweg:* dezentrale Erhebung durch die Statistischen Landesämter; Weiterleitung der Länderergebnisse an das Statistische Bundesamt • *Erhebungsinstrumente:* 1 Fragebogen

### Genauigkeit

*Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Auf Grund geringer Mengen keine aussagekräftigen Daten für den Bereich Abwasser; teilweise keine Angaben zur bewässerten Fläche; unterschiedliche Interpretationen der Fußnoten • *Gesamtbewertung:* Die Ergebnisse dieser Erhebung sind als genau einzustufen.

### Aktualität und Pünktlichkeit

*Veröffentlichung erster Ergebnisse:* Vorläufige Ergebnisse werden 12 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres und endgültige Ergebnisse 19 Monate nach dem Berichtszeitraum veröffentlicht.

### Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

*Zeitlich:* Erstmalige Veröffentlichung von Ergebnissen 1998 • *Räumlich:* europäisch: Vergleich zwischen anderen EU-Mitgliedstaaten möglich

### Bezüge zu anderen Erhebungen

*Amtliche Statistik:* Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR)

### Weitere Informationsquellen

*Veröffentlichungen und Ansprechpartner zu diesem Produkt unter:*  
<http://www.destatis.de>

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft

1.2 **Berichtszeitraum:** 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres

1.3 **Erhebungstermin:** Februar bis November des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres

1.4 **Periodizität:** vierjährlich

1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde, Wassereinzugsgebiet

1.6 **Erhebungsgesamtheit:** Zum Berichtskreis der Erhebung gehören höchstens 50 000 Betriebe (effektiv nur ca. 10 000 Betriebe) der Landwirtschaft und alle Unternehmen und Einrichtungen, die Wasser zur Bewässerung von Anbauflächen im Acker-, Garten- und Dauerkulturbau gewinnen oder Abwasser in Gewässer einleiten.

1.7 **Erhebungseinheiten:** Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ03) werden alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Ackerbau (WZ 0111), Gartenbau - u. a. Gemüsebau (WZ 0112) und Dauerkulturbau (WZ 0113) sowie Betriebe aus der gemischten Landwirtschaft (WZ 0130) und Verbände (WZ 9111) in die Erhebung einbezogen.

1.8 **Rechtsgrundlagen:** Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) in der Fassung vom 21. September 1994 (BGBl. I. S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I. S. 3158) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 22. Januar 1987 (BGBl. I. S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Der Umfang der Erhebung ist in § 8 des Gesetzes über Umweltstatistiken festgelegt.  
Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 Abs. 2 Nr. 6 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 20 UStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.  
Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.  
Näheres dazu vergleiche Forschungsdatenzentrum (FDZ) der Statistischen Landesämter und des Bundesamtes.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 **Erhebungsinhalte:** Erhoben werden folgende Merkmale:

1. Gewinnung von Grund-, Quell- und Oberflächenwasser sowie Bezug und -abgabe von Wasser jeweils nach Menge
2. Verwendung von Wasser nach Menge, getrennt nach Einsatzbereichen
3. Größe der bewässerten Fläche nach dem Stand vom 31. Dezember des Vorjahres

4. Behandlung und Verbleib des Abwassers nach Mengen
5. Art der Abwasserbehandlung

- 2.2 **Zweck der Statistik:** Zusammen mit den anderen Wasserstatistiken dient diese Erhebung dem Überblick über die Gesamtsituation der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Deutschland. Ziel ist unter anderem die Schaffung einer Datengrundlage für politische Entscheidungen bezüglich der Weiterentwicklung von Maßnahmen der Gewässerschutzpolitik. Im Vordergrund steht hierbei die Darstellung von gewonnenen und bezogenen Mengen für die Bewässerung von Anbauflächen.
- 2.3 **Hauptnutzer:** Hauptnutzer dieser Statistik sind das Bundesministerium für Umwelt (BMU), das Ministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, das Umweltbundesamt (UBA), die Länderministerien, die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR), Eurostat sowie die Fachbehörden der Länder. Weitere Nutzer sind Verbände und Vereinigungen mit Bezug zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, Forschungseinrichtungen und sonstige private Nutzer.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Gewünschte Änderungen an Ausprägungen bestehender Merkmale werden entsprechend dem Stand der Entwicklungen angepasst. Änderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich hingegen auf nationaler wie auch europäischer Ebene nur mittels Gesetzesänderungen umsetzen.

### 3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Angaben werden durch die Auskunftspflichtigen (siehe Rechtsgrundlagen) mittels Papierfragebogen an die zuständigen Statistischen Ämter der Länder übermittelt.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** trifft nicht zu
- 3.3 **Hinweise auf Saisonbereinigungsverfahren:** trifft nicht zu
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Erhebung wird mit einem Fragebogen (4 Seiten) durchgeführt. Die Bögen enthalten insgesamt 22 Felder zum ausfüllen bzw. ankreuzen. Als Basis dienen den auskunftspflichtigen Betrieben ihre eigenen Verwaltungsunterlagen. Eine Reduzierung der Belastung der Berichtspflichtigen kann, da es sich um eine Totalerhebung handelt, nur durch Gesetzesänderungen und zunehmender Nutzung von eventuell vorhandenen Verwaltungsdaten (z.B. Daten der unteren Wasserbehörden) erfolgen. Auf Grund des Gesetzes zur Straffung der Umweltstatistiken vom 16. August 2005 ist die Erhebung weggefallen.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die Erhebungsvordrucke werden im Anhang des Ergebnisberichtes, Wasserversorgung in der Landwirtschaft 2002, dargestellt.

### 4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse dieser Erhebung sind, da es sich um eine Totalerhebung handelt, als sehr genau einzustufen. Lediglich für den Bereich Abwasser können keine aussagefähigen Daten erbracht werden, da im Erhebungsbereich Abwasser nur selten (waschen von Produkten, z.B. Gemüse) oder in geringen Mengen anfällt. Teilweise konnten keine Angaben zur bewässerten Fläche gemacht werden.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte):** - entfallen -

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler (Überblick):

**4.3.1 Erfassungsgrundlage:** Erfassungsgrundlage sind alle Betriebe der Landwirtschaft (höchstens 50 000) und alle Unternehmen und Einrichtungen, die selbst Wasser zur Bewässerung von Anbauflächen im Acker-, Garten- und Dauerkulturbau gewinnen oder Abwasser direkt in ein Gewässer oder den Untergrund einleiten. Einheiten, die ausschließlich bezogenes Wasser zur Bewässerung verwenden, sind nicht auskunftspflichtig. Ebenfalls sind Betriebe, die ausschließlich Wasser zur Bewässerung von Dauergrünland gewinnen und Verpächter von Wasserrechten, nicht zu erfassen. Einige Betriebe bilden Zweckverbände, die auch als Inhaber der Wasserrechte in Erscheinung treten und das geförderte Wasser an ihre Mitglieder weiterleiten. Da die Mitglieder im Allgemeinen nicht auskunftspflichtig sind, gehen die Angaben zur bewässerten Fläche teilweise verloren.

**4.3.2 Messfehler:** Es können sich Fehler in Summierungen (z.B. Wasseraufkommen insgesamt) oder falsche Aussagen infolge von falschen Interpretationen von Fußnoten und Erläuterungen durch die Berichtspflichtigen ergeben. Dem wird durch Korrekturen im Rahmen der Sichtkontrolle und maschinellen Plausibilisierung der Daten in den Statistischen Ämtern der Länder entgegengewirkt.

**4.3.3 Aufbereitungsfehler:** Weiteren Aufbereitungsfehlern wird durch gründliche Sichtkontrollen, eine sorgfältige manuelle Datenerfassung sowie maschinelle Plausibilisierungen entgegengewirkt. Über die Korrekturquote kann nur in den jeweiligen Ämtern der Länder eine Aussage getroffen werden.

**4.3.4 Fehler durch Antwortausfälle:** - entfallen -

**4.3.5 Genauigkeit vorläufiger Daten:** Die von den Ämtern der Länder vorgelegten vorläufigen Daten wiesen keine großen Abweichungen zu den endgültigen Ergebnissen auf. Die Höhe der Abweichungen steht im Zusammenhang mit der Anzahl der bis zum Lieferzeitpunkt verarbeiteten Fälle.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

**5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse:** 12 Monate

**5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse:** 19 Monate

**6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit:** Daten zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft wurden erstmalig für das Kalenderjahr 1998 auf Grundlage des Gesetzes über Umweltstatistiken von 1994 erhoben und veröffentlicht (Fachserie 19, Reihe 2.2, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Industrie und Landwirtschaft). Die Ergebnisse für die zweite Erhebung wurden aufgrund der vierjährigen Periodizität in einem eigenen Ergebnisbericht veröffentlicht. Die Erhebung wird mit in Kraft treten des novellierten Umweltstatistikgesetzes vom 16. August 2005 nicht weiter geführt.

**7 Bezüge zu anderen Erhebungen:** Die im Rahmen dieser Statistik erhobenen Daten dienen als Grundlage für die Durchführung der Wasserflussrechnungen im Bereich der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR). Ziel der UGR ist es, den Wasserfluss in wirtschaftlicher Untergliederung sowohl nach Produktions- als auch Wirtschaftsbereichen von der Entnahme aus der Natur, den Übergang in das wirtschaftliche System bis zur Abgabe von Wasser an das na-

türliche System zu zeigen und alle für den Wirtschaftsprozess relevanten Wasser- und Abwasserströme vollständig zu bilanzieren.

## **8 Weitere Informationsquellen**

**8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:** Die Ergebnisse der Erhebung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft wurden in Form eines Ergebnisberichtes bis einschließlich des Berichtsjahres 2002 in gedruckter Form veröffentlicht. Über die Homepage des Statistischen Bundesamtes [www.destatis.de](http://www.destatis.de), Statistik-Shop, können die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2002 auch in PDF als Download-Produkt bezogen werden.

**8.2 Kontaktinformation:**

Statistisches Bundesamt	Ansprechpartnerinnen:
Gruppe VII B Umwelt	Birgit Hein
Bonn	Anja Galster
Tel.: 01888 / 644 8950	
Fax: 01888 / 644 8963	
E-Mail: <a href="mailto:wasser@destatis.de">wasser@destatis.de</a>	

### **8.3 Weiterführende Veröffentlichungen:**

- Wasser- und Abwassersituation in den deutschen Flussgebieten 2001/2002 (Wirtschaft und Statistik 5/2004)
- Pressemitteilungen über die Homepage des Statistischen Bundesamtes [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

## **9 Merkmale, Indizes und Klassifikationen**

Merkmale siehe Fragebögen im Anhang 1  
Wassereinzugsgebiete siehe Anhang 2

# Erhebung über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft 2002

# 8

Angaben insbesondere zu Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung und Hilfsmerkmalen siehe Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.

**Bitte beachten Sie:**

- Angaben ggf. sorgfältig schätzen. Bitte auf ganze Zahlen runden.

Ident.-Nr.  SST 1 - 9

## I. Wassergewinnung, Wasserbezug und Wasserabgabe für die Bewässerung <sup>1)</sup> im Jahr 2002

**1. Gewinnung von Bewässerungswasser 2002 insgesamt** .....  <sup>01</sup> m<sup>3</sup>  
**davon aus**

1.1 Grundwasser <sup>2)</sup> .....  <sup>02</sup> m<sup>3</sup>  
 1.2 Quellwasser <sup>3)</sup> .....  <sup>03</sup> m<sup>3</sup>  
 1.3 Oberflächenwasser (Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser) <sup>4)</sup> .....  <sup>05</sup> m<sup>3</sup>  
 1.4 Uferfiltrat <sup>5)</sup> .....  <sup>04</sup> m<sup>3</sup>

**2. Haben Sie Wasser zum Zweck der Bewässerung bezogen?**

**Falls ja:** Bitte Menge insgesamt angeben .....  <sup>06</sup> m<sup>3</sup>  
**davon**

2.1 aus dem öffentlichen Netz .....  <sup>07</sup> m<sup>3</sup>  
 2.2 von anderen Betrieben und Einrichtungen <sup>6)</sup> .....  <sup>08</sup> m<sup>3</sup>

**3. Haben Sie Wasser an Dritte zum Zweck der Bewässerung abgegeben?**

**Falls ja:** Bitte Menge angeben .....  <sup>09</sup> m<sup>3</sup>

## II. Wasserverwendung <sup>1)</sup> im Jahr 2002

	Wassereinsatz für die Bewässerung	Größe der bewässerten Fläche <sup>7)</sup>
<b>1. Wasserverwendung <sup>8)</sup> und bewässerte Fläche 2002 insgesamt</b> .....	<input style="width: 150px;" type="text"/> <sup>10</sup> m <sup>3</sup>	<input style="width: 150px;" type="text"/> <sup>14</sup> Hektar
<b>davon für</b>		
1.1 landwirtschaftliche Kulturen <sup>9)</sup> .....	<input style="width: 150px;" type="text"/> <sup>11</sup> m <sup>3</sup>	<input style="width: 150px;" type="text"/> <sup>15</sup> Hektar
1.2 gärtnerische Kulturen <sup>10)</sup> (u.a. Gemüsebau) .....	<input style="width: 150px;" type="text"/> <sup>12</sup> m <sup>3</sup>	<input style="width: 150px;" type="text"/> <sup>16</sup> Hektar
1.3 Dauerkulturen <sup>11)</sup> .....	<input style="width: 150px;" type="text"/> <sup>13</sup> m <sup>3</sup>	<input style="width: 150px;" type="text"/> <sup>17</sup> Hektar

## III. Abwasserbeseitigung im Jahr 2002

**1. Haben Sie im Jahr 2002 Abwasser <sup>12)</sup> in eigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandelt?** .....

<b>ja</b>	18	1
<b>nein</b>	18	2

**Falls ja:** Bitte Art der Behandlung angeben .....  <sup>19</sup>

Bitte Menge des behandelten Abwassers angeben .....  <sup>20</sup> m<sup>3</sup>

**2. Haben Sie im Jahr 2002 Abwasser <sup>12)</sup> mit wasserrechtlicher Erlaubnis in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet <sup>13)</sup> ?** .....

<b>ja</b>	21	1
<b>nein</b>	21	2

**Falls ja:** Bitte Menge des eingeleiteten Abwassers angeben .....  <sup>22</sup> m<sup>3</sup>

## Rücksendeadresse:

Statistisches Landesamt

## Erläuterungen:

### zu Abschnitt I:

- 1) Einschließlich Mengen für Frostschutzberegnung und Düngemittelberieselung.
- 2) Als **Grundwasser** gilt das unterirdisch anstehende Wasser, das die Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt.
- 3) Der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt wird als **Quellwasser** bezeichnet.
- 4) **Oberflächenwasser** ist Wasser natürlicher oder künstlicher Gewässer.  
In diese Position kann Niederschlagswasser einbezogen werden, wenn dieses ausschließlich zur Nutzung als Bewässerungswasser gesammelt wird.
- 5) **Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.
- 6) Hierzu gehören u. a. auch Beregnungsverbände.

### zu Abschnitt II:

- 7) Unter der **bewässerten Fläche** ist die im Kalenderjahr **tatsächlich** bewässerte Fläche zu verstehen. Falls keine Angaben zur tatsächlichen bewässerten Fläche gemacht werden können, bitte sorgfältig schätzen. Mehrfach bewässerte Flächen sind nur einmal auszuweisen.
- 8) Die insgesamt zur Bewässerung eingesetzte Wassermenge muss mit der Summe aus Abschnitt I.1 und I.2 abzüglich I.3 übereinstimmen.
- 9) Z.B. Getreide, Hackfrüchte, Hülsen- und Ölfrüchte, Futterpflanzen, Faserpflanzen (Textilpflanzen).
- 10) Z.B. Gemüse, Zierpflanzen, Sämereien, Baumschulen.
- 11) Z.B. Obstbau, Weinbau.

### zu Abschnitt III:

- 12) Hierzu zählt **nicht** Abwasser aus der Tierhaltung (Jauche, Gülle, Silagesickersaft) oder häusliches Abwasser, welches zusammen mit dem Abwasser aus der Tierhaltung auf die landwirtschaftliche Fläche ausgebracht werden darf.
- 13) Einleiten ist nicht das Verbringen von Abwasser im Rahmen landbaulicher Bodenbehandlung.

## Wassereinzugsgebiete

Gebiets-	
kennziffer	bezeichnung
<b>1</b>	<b>Donau</b>
11	Quelle bis Lechmündung Breg, Brigach, Große Lauter, Günz, Iller, Lauchert, Riß, Schutter, Wörnitz, Zusam
12	Lech
13	von Lech- bis Naabmündung Abens, Altmühl, Ilm, Paar, Schwarze Laber
14	Naab
15	von Naab- bis Isarmündung Große Laber, Kleine Laber, Regen
16	Isar
17	von Isar- bis Innmündung Ilz, Vils
18	Inn
19	von Innmündung bis Staatsgrenze
<b>2</b>	<b>Rhein</b>
21	von Staatsgrenze bis Aaremündung Argen, Bodensee, Rotach, Schussen, Wutach
23	von Aare- bis Mainmündung Enz, Jagst, Kinzig, Kocher, Murg, Neckar, Rems, Weschnitz, Wiese
24	Main
25	von Main- bis Moselmündung Lahn, Nahe, Selz
26	Mosel
27	von Moselmündung bis Staatsgrenze Ahr, Erft, Lippe, Nette, Ruhr, Sieg, Wied, Wupper
28	Maas
<b>3</b>	<b>Ems</b>
31	Quelle bis Wersemündung
32	Werse
33	von Wersemündung bis Mündung Große Aa
34	Große Aa (Deeper Aa, Plantünner Aa)
35	von Mündung Große Aa bis Hasemündung
36	Hase
37	von Hase- bis Ledamündung Nordradde
38	Leda
39	von Ledamündung bis Nordsee

Gebiets-	
kennziffer	bezeichnung
<b>4</b>	<b>Weser</b>
41	Werra
42	Fulda
43	von Zusammenfluß Werra/Fulda bis Diemel­mündung
44	Diemel
45	von Diemel- bis Werremündung
46	Werre
47	von Werre- bis Allermündung
48	Aller
49	von Allermündung bis Nordsee Geeste, Hunte, Wümme
<b>5</b>	<b>Elbe</b>
52	Moldau
53	von Staatsgrenze bis Muldemündung Eger, Schwarze Elster
54	Mulde
55	von Mulde- bis Saalemündung
56	Saale
57	von Saale- bis Havelmündung Ehle, Ohre
58	Havel
59	von Havelmündung bis Nordsee Elde, Illmenau, Jeetze, Oste, Stepenitz, Stör
<b>6</b>	<b>Oder</b>
66	Lausitzer Neiße
67	von Lausitzer Neiße­mündung bis Mündung Südliche Warthe
69	von Mündung Südliche Warthe bis Staatsgrenze Alte Oder, Welse
<b>9</b>	<b>Küste und Meer</b> (Küstenflüsse, Marschen und Inseln der Nord- und Ostsee)
92	Ijssel
93	von Emsmündung bis Jadebusen, Ostfrie- sische Inseln
94	von Jadebusen bis Elbmündung
95	von Elbmündung, Helgoländerbucht bis Staatsgrenze, Nordfriesische Inseln Eider, Helgoland
96	Ostseeküste und Inseln Peene, Schlei, Trave, Uecker, Warnow